



WIP WISSEN.PLUS

HÖHERE FACHSCHULE
FÜR MEDIZINISCHE WEITERBILDUNGEN

Begriffe

RW 0123

Béatrice Bucher
14.02.2023

Begriffe

Abschreibung	Abschreibungen sind Wertverminderungen auf den Sachanlagen
Aktienkapital	Aktienkapital ist das Grundkapital bei der AG
Aktiven	Aktiven sind das Vermögen der Unternehmung
Aktivtausch	Ein Aktivtausch ist ein Geschäftsfall, bei dem ein Aktivkonto zu- und ein anderes abnimmt.
Anlagevermögen	Anlagevermögen ist Vermögen, das dem Unternehmen langfristig zur Verfügung steht.
Aufwand	Aufwand ist ein Wertverzehr.
Beleg	Der Beleg ist ein Dokument, welches den Geschäftsfall und seine Verbuchung nachweist.
Bilanz	Die Bilanz ist die Gegenüberstellung von Aktiven und Passiven.
Bilanzsumme	Bilanzsumme bezeichnet das Total aller Aktiven oder Passiven.
Buchungssatz	Ein Buchungssatz hält fest, welches Konto im Soll und welches Konto im Haben durch den Geschäftsfall verändert wird.
Debitoren	Debitoren sind noch nicht bezahlte Rechnungen von Kunden.
Debitorenverluste	Debitorenverluste sind Verluste, die entstehen, wenn Kunden die Rechnung nicht bezahlen.
Degressive Abschreibung	Bei der degressiven Abschreibung wird der Abschreibungsbetrag in Prozenten des Buchwertes berechnet.

Delkredere	Delkredere sind mutmassliche Debitorenverluste, das heisst Kundenrechnungen, die wahrscheinlich nicht mehr bezahlt werden.
Direkte Abschreibung	Bei der direkten Abschreibung wird der Abschreibungsbetrag direkt vom Anlagekonto abgezogen.
Dividende	Die Dividende ist die Gewinnausschüttung bei der Aktiengesellschaft.
Doppelter Erfolgsnachweis	Doppelter Erfolgsnachweis meint, dass in der Erfolgsrechnung und der Bilanz derselbe Gewinn/Verlust nachgewiesen wird.
Eigenkapital	Eigenkapital ist Kapital, dass der Inhaber dem Unternehmen zur Verfügung stellt.
Endgültige Verluste	Endgültige Verlust entstehen, wenn ein Kunde die Rechnung definitiv nicht bezahlt.
Erfolgsrechnung	Die Erfolgsrechnung zeigt den Aufwand und Ertrag der Unternehmung.
Erfolgsunwirksamer Geschäftsfall	Ein erfolgsunwirksamer Geschäftsfall ist ein Geschäftsfall, der nur die Bilanz verändert.
Erfolgswirksamer Geschäftsfall	Ein erfolgswirksamer Geschäftsfall ist ein Geschäftsfall der Aufwand und/oder Ertrag verändert.
Eröffnungsbilanz	Die Eröffnungsbilanz ist die Bilanz zu Beginn des Geschäftsjahres.
Ertrag	Ertrag ist ein Wertzuwachs.
Finanzierung	Finanzierung bedeutet Geldherkunft, zeigt also, woher das Geld stammt.
Fremdkapital	Fremdkapital sind die Schulden der Unternehmung.
Geldherkunft	Geldherkunft zeigt, woher das Geld stammt.

Geldverwendung	Geldverwendung zeigt, wozu das Geld verwendet wurde.
Geschäftsfall	Ein Geschäftsfall ist ein Vorfall in der Unternehmung, der in der Buchhaltung erfasst werden muss.
Gewinn	Gewinn entsteht, wenn der Ertrag grösser als der Aufwand ist.
Haben	Haben bezeichnet die rechte Kontoseite.
Hauptbuch	Im Hauptbuch werden auf jedem Konto die Buchungen aus dem Journal eingetragen.
Indirekte Abschreibung	Bei der indirekten Abschreibung wird der Abschreibungsbetrag auf das Wertberichtigungskonto gebucht.
Inventar	Inventar ist eine Liste der Vermögens- und Schuldenpositionen.
Investition	Investition bedeutet Geldverwendung, zeigt also, wozu das Geld verwendet wurde.
Journal	Im Journal werden die Buchungssätze festgehalten.
Kapitalbeschaffung	Kapitalbeschaffung bedeutet eine Zunahme der Bilanzsumme.
Kapitalrückzahlung	Kapitalrückzahlung bedeutet eine Abnahme der Bilanzsumme.
Kontenplan	Kontenplan ist eine Liste der Konten, die die Unternehmung verwendet.
Kontenrahmen	Der Kontenrahmen ist eine überbetriebliche Gliederung der Konten.
Konto	Konto nennt man eine Position in der Bilanz oder der Erfolgsrechnung.

Konto Privat	Das Konto Privat ist ein Konto in der Einzelunternehmung auf dem Privatbezüge und Privateinlagen des Inhabers verbucht werden.
Kreditoren	Kreditoren sind offene Rechnungen bei Lieferanten.
Kurzfristiges Fremdkapital	Kurzfristiges Fremdkapital sind Schulden, die innerhalb eines Jahres zurückbezahlt werden müssen.
Langfristiges Fremdkapital	Langfristiges Fremdkapital sind Schulden, die nicht innerhalb eines Jahres zurückbezahlt werden müssen.
Lineare Abschreibung	Bei der linearen Abschreibung bleibt der Abschreibungsbetrag jedes Jahr gleich hoch.
Minus-Aktivkonto	Das Minus-Aktivkonto ist ein Konto, dass auf der Aktivseite mit einem Minuszeichen aufgeführt wird.
Minus-Ertragskonto	Das Minus-Ertragskonto ist ein Konto, dass auf der Ertragsseite mit einem Minuszeichen aufgeführt wird.
Mutmassliche Verluste	Mutmassliche Verluste sind Kundenrechnungen, die wahrscheinlich nicht bezahlt werden.
Passiven	Passiven sind Schulden und Eigenkapital der Unternehmung.
Passivtausch	Ein Passivtausch ist ein Geschäftsfall, bei dem ein Passivkonto zu- und ein anderes abnimmt.
Reinvermögen	Reinvermögen ist ein anderes Wort für Eigenkapital.
Saldo	Saldo ist der Schlussbestand eines Kontos.
Schlussbilanz	Die Schlussbilanz ist die Bilanz am Ende eines Geschäftsjahres.
Soll	Soll bezeichnet die linke Kontoseite.

Umlaufvermögen	Umlaufvermögen sind Vermögenswerte, die innerhalb eines Jahres in liquide Mittel umgesetzt werden können.
Verlust	Verlust entsteht, wenn der Aufwand grösser als der Ertrag ist.
Wertberichtigung	Das Wertberichtigungskonto ist ein Minus-Aktivkonto, das die kumulierten Abschreibungen zeigt.
Wertverlust	Ein Wertverlust ist ein Aufwand.
Wertzuwachs	Ein Wertzuwachs ist ein Ertrag.